

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi, Matth. 17. v. 1 - 9.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657)

Da traten die knechte zu dem hauptvater, und sprachen: **HERR!** hast du nicht guten saamen auf deinen acker gesäet? Woher hat er dann das unkraut? Er sprach zu ihnen: Das hat der feind gethan. Da sprachen die knechte: Wilt du dann, daß wir hingehen, und es ausgetten? Er sprach: Nein! auf daß ihr nicht zugleich den weizen mit austruffet, so ihr das unkraut ausgettet. Lasset beydes mit einander wachsen, bis zu der erndte, und um die erndtezeit will ich zu den schnittern sagen: Sammlet zuvor das unkraut, und bindet es in bündlein, daß man es verbrenne; aber den weizen sammlet mir in meine scheuren.

Epistel, an die Colosser
am 3. v. 12. 17.

So ziehet nun an, als die aukermählten Gottes, heiligen und geliebten, herzliches erbarmen, freundlichheit, demuth, sanftmuth, gedult. Und vertrage einer den andern, und vergebet euch unter einander, so jemand klage hat wider den andern, gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr; über

alles aber ziehet an die liebe, die da ist das band der vollkommenheit. Und der friede Gottes regiere in euren herzen, zu welchem ihr auch beruffen seyd in einem leibe, und seyd dankbar. Lasset das wort Christi unter euch reichlich wohnen, in aller weißheit. Lehret und vermahnet euch selbst mit psalmen und lobgesängen, und geistlichen lieblichen liedern, und singet dem **HERRN** in euren herzen. Und alles, was ihr thut mit worten oder mit wercken, das thut alles in dem namen des **HERRN** **YESU**, und danket **GOTT** und dem Vater durch ihn.

Evangelium am 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi, Matth. 17.
v. 1. 9.

Und nach sechs tagen nahm Jesus zu sich Petrum und Jacobum, und Johannem seinen bruder, und führete sie beyseits auf einen hohen berg. Und ward verkläret für ihnen. Und sein angesicht leuchtete wie die sonne, und seine kleider wurden weiß als ein licht. Und siehe, da erschienen ihnen Moses und